FLORA

70. Jahrgang.

№ 26, 27. Regensburg, 11. u. 21. September 1887.

Inhalt. C. Müller Hal.: Sphagnorum novorum descriptio. — Dr. J. Müller: Lichenologische Beiträge. XXVI. (Schluss.) — Hegetschweiler und Stizenberger: Mittheilung über Lichenen auf ungewöhnlichem Substrate. — Aufruf. — Personalnachrichten. — Einläufe zur Bibliothek und zum Herbar.

Sphagnorum novorum descriptio

auctore **Carolo Müller.**

Als ich im Jahre 1847, also genau vor vierzig Jahren, in meiner Synopsis Muscorum die Gattung der Torfmoose zu bearbeiten hatte, fanden sich im Ganzen 18 wohl beschriebene und 6 ungewisse Arten vor, von welchen letzteren sich noch eine Art als gut heraus stellte, so dass man von etwa 20 wohl begründeten Arten sprechen konnte, an denen die damalige Bryologie seit ihrer Begründung gesammelt hatte. Heute bin ich in der Lage, mit einem Schlage 30 neue Arten vorzulegen, und selbige sind das Ergebniss des Sammel-Eifers der letzten zwei Jahrzehnte. Im Allgemeinen zählt mein Herbar 95 aussereuropäische und sämmtliche europäische Arten, so dass ich die gesammte Zahl der bis heute mir selbst bekannten Arten auf etwa 115, mit den mir nicht bekannten auf etwa 121 veranschlagen kann. Mithin betragen die nachstehend beschriebenen neuen Arten beinahe ein Viertel dieser Summe und legen also Zeugniss dafür ab, wie intensiv der bryologische Entdeckungs-Eifer der letzten Jahre war; um so mehr, als gerade die Torfmoose in den Sammlungen die seltensten zu sein pflegen. Eine so beträchtliche Zahl neuer Arten noch länger der Kenntniss

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0405-8

der Wissenschaft zu entziehen, schien mir um so weniger verzeihlich, als ich von jüngeren bryologischen Freunden die seltsame Meinung aussprechen hörte, dass die Torfmoose nicht den sonst allgemein giltigen geographischen Gesetzen der Verbreitung folgen, sondern nur Formen unserer europäischen Arten sein sollen, selbst in den Tropen.

Eine so einschneidende Ansicht in ihrer Begründung aufzusuchen, musste gerade für mich, welcher der erste war, der das geographische Prinzip in die Systematik einführte (vergl. Botanische Zeitung 1849, No. 13, 14, 15), von ganz besonderem Interesse sein. Was ich aber fand, lautete jener Meinung völlig entgegen gesetzt und bestätigte nur die Richtigkeit meiner alten Anschauung, dass alle Organismen, besonders die Laubmoose und so auch die Torfmoose, die feinsten Reagentien auf die Selbständigkeit der Floren-Gebiete, also auf Boden und Klima sind. Richtig allein ist, dass die europäischen Typen der Torfmoose auf der ganzen Erde wiederkehren, indem sie, je nach der Heimat, dem *Sphagnum cymbifolium*, *acutifolium*, *cuspidatum*, *molluscum*, *squarrosum*, *rigidum* und *subsecundum* ähnlich erscheinen und nur wenige Glieder einem eigenen Typus folgen. Die meisten dieser Typen treten auch in den nachstehenden neuen Arten auf, und eigentlich fehlt nur diejenige Abtheilung, welche Prof. Lindberg im Jahre 1861 *Isocladus* nannte, obgleich er selbige als Gattung für *Sph. macrophyllum* Nord-Amerika's aufstellte, und *Anacamptosphagnum*, das ich für unser *Sph. squarrosum* in der Linnaea 1874, S. 547 schuf. An demselben Orte sind auch nachbenannte Abtheilungen aufgestellt worden: *Pycnosphagnum*, *Platysphagnum* und *Acisphagnum*, so dass ich selbige hier wieder aufnehme, um sie mit den übrigen Abtheilungen zusammen zu charakterisiren, wie folgt.

1. *Platysphagnum*: Folia squamato-imbricata majuscula apice rotundato-obtusata apice plus minus cucullata. *Sphagna cymbifolia.*

2. *Comatosphagnum*: Folia dense conferta ramulos plus minus julaceos sistentia apice truncata exesa. *Sphagna subsecunda.*

3. *Acisphagnum:* Folia plus minus squarroso-imbricata laxe disposita plus minus elongata apice truncata exesa. *Sphagna cuspidata.*

4. *Malacosphagnum*: Folia imbricata rigido-patula apice truncata exesa. *Sphagna rigida.*

5. *Pycnosphagnum*: Folia imbricata parva ramulos tenuissimos sistentia apice truncata exesa. *Sphagna acutifolia.*

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0406-3

6. *Acrosphágnum*: Folia imbricata ovata-acuminata pseudo-mucronata apice vix bifida. *Sphagna mucronata.*

7. *Acocosphagnum*: Folia parva imbricata sericea mucronata fibris annularibus carentia. *Sphagna sericea.*

Da ich hier keine Monographie der *Sphagna* beabsichtige, so lasse ich die übrigen Paar Abtheilungen unerörtert. Nro. 6 und 7 gehören den Tropen allein an, Nro. 6 Süd-Afrika und Madagaskar, Nro. 7 den Sunda-Inseln.

Es ist eine sehr schwierige Sache, Torfmoose so zu charakterisiren, dass das Bild einer Art sogleich in der Beschreibung klar vor der Seele des Lesers steht. Es geht darin ebenso, wie bei *Leucobryum*: das Auge sieht auf den ersten Blick das Fremdartige einer Art, und doch ist man nicht im Stande, diesen Charakter, die Summe vieler Kleinigkeiten, welche eine Diagnose sehr verwickelt machen würden, in seiner vollen Deutlichkeit in Worten wieder zu geben. Schliesslich hätte man Ursache, die Form und Imbrikation sämmtlicher Blätter eines Aestchens vom Grunde bis zur Spitze desselben zu beschreiben. Denn wenn man z. B. *Sph. Portoricense* betrachtet, so würde man Grund-, Mittel- und Spitzen-Blätter deutlich von einander unterschieden finden.

Dergleichen Arbeiten so minutiöser Art könnte nur eine Monographie wieder geben, die Raum und Zeit genug haben müsste, in langen Beschreibungen ausserhalb der Diagnosen nachzuholen, was eine Diagnose versagen muss, wenn sie nicht unverständlich werden soll. Ebenso wäre genau auf die Form und Imbrikation der Kopf-, Mittel- und Grundzweige Rücksicht zu nehmen u. s. w. Darin schon liegen so viele Unterschiede, dass der Beobachter genug an ihnen hätte, um eine Art von der anderen zu unterscheiden, selbst wenn es nicht noch andere Merkmale gäbe, die kürzer und treffender beschrieben werden können. Aus diesem Grunde aber ist es auch so schwer für minder Geübte, exotische Torfmoose von den europäischen zu unterscheiden, da sie den europäischen Ur-Typus immer wieder heraus zu finden glauben, obgleich derselbe nur in der allgemeinen Tracht (Habitus) wurzelt.

Nichtsdestoweniger bringen die Tropen auch Arten hervor, welche sich selbst dem Unerfahrensten als selbständige aufdrängen, obgleich sie zu einem europäischen Typus gehören können. So wird z. B. Niemand bezweifeln, in *Sph. elegans, macro-rigidum* oder anderen Arten sogleich eigenthümliche Species vor sich

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0407-9

zu haben, obschon ersteres zu den *Sphagnis subsecundis*, letzteres zu den *Sphagnis rigidis* gehört. Noch bemerkenswerther sind die Arten von *Acro-* und *Acocosphagnum*, welche in Europa gar nichts Aehnliches haben und doch in vielfacher Beziehung europäischen Arten mehr oder weniger gleichen. So z. B. würde man in *S. pycnocladulum* auf den ersten Blick das *S. pycnocladum* Ångstr. (*S. Wulfianum* Girgens.) zu sehen glauben, wenn nicht die mikroskopische Untersuchung ergäbe, dass beide Arten zu zwei ganz verschiedenen Sektionen gehören.

Wie vielfach die Meinungen oft über eine Art wechseln, die doch eine recht gute sein kann, mögen ein Paar Beispiele lehren. Zunächst *Sph. molluscoides* mihi. Diese von mir auf den moorigen Haiden der Nordsee-Ebene zuerst entdeckte Art wurde s. Z. von Prof. S. O. Lindberg in Helsingfors zu *Sph. molle* Nord-Amerikas gestellt, und obgleich ich ein Paar mal öffentlich dagegen auftrat, doch wieder von Neueren dahin gebracht. Sonderbar genug, hatte keiner derselben bemerkt, dass *Sph. molle* schon durch ramuli erecti abweicht, während *Sph. molluscoides* herab hängende besitzt, wie sich Jedermann leicht überzeugen kann, welcher in dem herrlichen Prachtwerke der Icones Muscorum von Sullivant vom Jahre 1864 beide Arten auf zwei besonderen Tafeln abgebildet findet und hier gewahrt, dass der Autor von *Sph. molle*, Sullivant nämlich, ausdrücklich seine und meine Art als verschieden erklärt. Ein gleiches Beispiel bietet das zarte, fast wollig in einander verwebte *Sph. serratum* Aust. Austin sah anfangs ganz richtig, dass er in dem Moose eine sehr eigenthümliche Art vor sich habe, die er auch im Bulletin of the Torrey Club (VI. p. 145) beschrieb und *serratum* benannte, weil die lang gezogenen Blätter in der That unverkennbar minutiöse Zähnchen am Rande entwickeln, wie sie kein anderes Torfmoos wieder zeigt; und dennoch zog er die Art später zu *Sph. cuspidatum*, wohin sie auch Lesquereux in seinem Manual of the Mosses of North America (p. 15) als var. *serratum* stellte. Die Art gehört übrigens, um dies einzuschalten, zu meinem antillischen *Sph. Trinitense* vom Jahre 1847, wo ich nur versäumte, die Zähnelung besonders anzugeben. Wenn aber Solches bei so offen auf der Hand liegenden Kennzeichen geschehen kann, wie viel leichter ist dann die Verwechslung enger zusammen gehörender Arten! Die Erklärung liegt eben darin, dass sich sämmtliche Torfmoose mehr oder weniger einander ähnlich sehen und so in einander überzugehen

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0408-5

scheinen, wie es sich nur der fanatischeste Darwinianer wünschen könnte. Diese allgemeine Aehnlichkeit wird, mit Ausnahme der *Leucobryaceae*, kaum von irgend einer zweiten Moos-Familie wieder erreicht.

Bedauerlich nur bleibt, dass die meisten Torfmoose, welche man aus fremden Ländern empfängt, unfruchtbar zu sein pflegen. Das hat zur Folge, dass ihre Diagnosen mit Nothwendigkeit unvollständig sein müssen und die Infloreszenz nicht angegeben werden kann. Letzteres ergibt sich auch aus dem Umstande, dass man sie in der Regel nur in wenigen Exemplaren empfängt, die entweder den Blüthenstand nicht ergeben würden oder die man überhaupt nicht opfern kann. Daher die vielen „Caetera ignota" nachstehender Diagnosen, die ich mir nicht zur Last zu legen bitte.

---

1. *Sphagnum (Platysphagnum) Wilcoxii* n. sp.; cespites altissimi ca. 6-pollicares robusti ex albido dilute ochraceo-rubentes basi valde intertexti; caulis longissimus robustus flexuosus, ramis brevibus tumidis brevissime obtuse gemmaceis vel cuspidatulis singulis vel binis varia directione positis patentibus vel recurvis pro more falcatis remotis, alteris ad axin appressis candidis maxime recurvatis longius cuspidatis, in coma pro planta parva dense aggregatis plurimum brevissimis crassiusculis ochraceis obtusissimis vel paucis magis cuspidatis candidis; axis surculi cortice e cellularum magnarum valde porosarum inanium seriebus tribus texto spongioso obtectus; folia caulina patula e basi angustiore latissime ovata in collum breve cucullatum margine convolutaceum robustum rotundate obtusatum attenuata integerrima tenera immarginata, e cellulis amplis brevibus valde flexuosis ubique late fibrosis teneris reticulata; ramea majuscula robusta dense imbricata squamiformia, e basi perangusta perfecte ovalia concava apice parum angustiore rotundato-obtusata immarginata integerrima, e cellulis amplis brevibus robustioribus ochraceis late fibrosis dorso summitatis tuberculato-prominentibus reticulata. Cellulae ramorum inanes. Caetera ignota.

Patria. Australia, New South Wales, Clarence River: Wilcox Novembri 1875. Hb. Melbourne.

Ex habitu *Sphagno cristato* Hpe. alpino simillimum, sed foliis caulinis ubique repletis, foliis rameis integerrimis, nec apice fimbriato-denticulatis, nec dorso apicis cristato-aculeatis, cellulis

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0409-3

ramorum inanibus aliisque caracteribus certe refugiens. Species spectabilis pulchra, *Sphagno cymbifolio* var. *brachyclado* Warnst. e statura atque ramificatione affinis.

2. *Sphagnum (Platysphagnum) Whiteleggei* n. sp.; caulis robustus rigidus virenti-albescens aetate subcoerulescens ca. 4-pollicaris simplex vel divisus, ramis confertis robustis squalidis cuspidatis recurvatis, comam minutam indistinctam sistentibus brevioribus subjulaceis; folia caulina e basi latissima latoligulata rotundato-obtusata apice tenero plerumque lacerata tenera involutacea magna inaequalia immarginata, e cellulis amplis laxis valde flexuosis inanibus superne rarius tenerrime repletis maxime hyalinis reticulata; ramea robusta conferta, valde regulariter formata e basi parum latiore ovali-oblonga, apice margine plus minus late involutaceo tenuiter denticulata, e cellulis magnis amplis breviusculis angulate repletis summitatis dorso distincte breviter aculeatis protuberantibus composita. Cellulae ramorum repletae. Caetera ignota. *Sph. pachycladum* C. Müll. in Hb. Geheeb.

Patria. Australia, N. S. Wales, Blue Mountains, Lawson: Whitelegge 1884. Bunip Creek: v. Müller 1854. Hb. Melbourne. Sydney: Domina Kayser in Hb. Geheeb 1872. Braidwood-Districtus: W. Bäuerlen Decembri 1884. Hb. Melbourne.

Species distincta *Sphagno cymbifolio* quidem simile et affine, sed foliis rameis apice dorsi aculeolatis jam toto coelo diversum. *Sphagno cristato* Hpe. ob folia summitate dorso aculeolato proximum, sed ramis porrecto-cuspidatis jam recedens.

3. *Sphagnum (Platysphagnum) leionotum* n. sp.; caulis elongatus simplex vel divisus robustus albidus, ramis patentibus vel recurvis binis plus minus confertis cuspidatis latiusculis, in coma brevioribus densioribus obtusis atque cuspidatis; folia caulina remota pro plantula parva e basi latiore panduraeformi-ligulata rotundato-obtusata tenera planiuscula apice saepius lacerata, e cellulis amplis iterum tenuiter partitis laxis inanibus valde flexuosis reticulata; ramea conferta e basi rotundato-ovali latiuscula valde concavâ in laminam attenuatam convolutaceam obtusiusculam protracta tenuissime marginata, e cellulis breviusculis angustis angulato-serpentinis reticulata, tenera dorso glabra. Cellulae ramorum inanes. Caetera ignota.

Sph. trachynotum C. Müll. n. sp. in Collectione Helmsiana.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0410-4

Patria. Nova Seelandia, insula australis, pr. Greymouth: R. Helms 1885.

Sph. cymbifolio simile et affine, sed foliorum rameorum forma jam distinctum.

4. *Sphagnum (Platysphagnum) loricatum* n. sp.; robustum ca. 4-pollicare latum ex albido dilute rufescens in ramos robustos similes divisum, coma robusta ramulis brevibus obtusis ut rami latiusculis loricato-foliosis coronatum molle, ramis confertis erectis vel patenti-recurvulis cuspidatis; folia caulina squamiformi-ligulata apice rotundata basi e cellulis longiusculis laxis valde serpentinis inanibus apice valde repletis itaque angulatis reticulata; ramea loricato-conferta e basi lato-ventricosa cochleariformi in collum breve margine apicis involuto cucullatum obtusatum attenuata, e cellulis brevibus amplis valde repletis itaque angulatis quorum parietes tenuissimi composita; peduncularia permagna convolutacea e basi latissima oblonga regulariter concavâ in ligulam angustiorem summitate vix truncato-acutiusculam integram undulatam attenuata, e cellulis basi laxis longis serpentinis inanibus superne brevioribus amplioribus repletis angulatis composita; theca magna globosa. Cellulae ramorum inanes.

Patria. Brasilia subtropica, insula S. Franzisco in paludibus: Ernestus Ule legit Octobri 1884.

Planta speciosa quoad staturam robustam, colorem albido-rubentem, ramulos confertos latos patenti-recurvatos foliaque robusta loricato-imbricata jam distinguenda, *Sphagno cymbifolio* var. *pycnoclado* aliquantulum similis. — Folia peduncularia juvenilia parva ligulato-ovalia apice valde rotundata e cellulis brevioribus amplioribus ubique aequalibus atque inanibus reticulata, gibboso-ventricosa. *Sph. perichaetiale* Hpe. albidius statura minore, coma pro plantula majore, ramis irregulariter confertis tenuioribus, foliis minoribus haud loricato-imbricatis aliisque notis differt.

5. *Sphagnum (Platysphagnum) Puiggarii* n. sp.; caulis gracilis paucirameus angulato-flexuosus albescens ca. 3-pollicaris et ultra, ramis brevibus pro more singulis patentibus vel recurvis rigido-foliosis paucifoliis nec cuspidatis, in coma minuta densius aggregatis robustioribus brevissimis vix gemmaceo-obtusis substellato-foliosis vel parum longioribus patulifoliis; folia caulina in axi rubente tenui sed cortice hyalino pluricelluloso inani majuscula tenera, e basi angustiore late ovalia et late rotun-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0411-0

dato-obtusata apice parum cucullata integerrima immarginata, e cellulis amplis tenerrimis brevibus valde flexuosis late fibrosis reticulata; ramea laxe imbricata patula minora sed robustiuscula, e basi ovali in collum angustius margine latiuscule vel omnino convolutum apice rotundato-obtusatum attenuata, juventute dorso distinctius bigibboso-concava, ut caulina reticulata repleta. Cellulae ramorum inanes. Caetera ignota.

Sphagnum submolluscum Hpe. in Enumeratione Muscorum hactenus in provinciis Brasil. Rio de Janeiro et S. Paulo detectorum (Havniae, 1879), pag. 2 ex parte.

Patria. Brasilia australis extratropica, in provincia S. Paulo prope Apiahi: Puiggari 1878 legit.

Sphagnum submolluscum Hpe. verum e sectione *Malacosphagni* foliis truncatis exesis jam toto coelo differt. — Ex habitu medium tenet inter *Platysphagnum* et *Malacosphagnum*, veluti diminutivum *Sphagni rigidi*, sed ramis nec compacto-aggregatis.

6. *Sphagnum (Platysphagnum) tursum* n. sp.; monoicum; caulis elongatus ca. 6-uncialis robustus turgidus rigidus, ramis plerumque binis recurvis distantibus apice in comam magnam turgidissimam congestis brevissimis turgide julaceis obtusis; folia caulina pro planta robusta parva e basi late truncatâ late squamiformi-ligulata rotundata, e cellulis laxis amplis brevibus valde flexuosis apice solum tenerrime repletis reticulata tenera; ramea conferta turgescentia robusta sed pro planta parva e basi angustata rotundo-ovali in collum breve ob marginem convolutum cucullatum obtusatum dorso apicis ob cellulas brevissime tenuissime aculeatas scabrum producta cochleariformi-concava immarginata, e cellulis amplis brevibus ob fibras annulares permultas valde angulatis reticulata; pedunculata magna elongata e basi lato-ovali oblongato-lanceolata acutiuscula sed aetate facile disrumpendo truncata et erosa, inferne e cellulis laxis elongatis angustis flexuosis inanibus superne rameis (brevibus amplis valde repletis) reticulata immarginata; theca magna robusta globosa microstoma siccitate urceolata.

Patria. Brasilia subtropica, insula S. Franzisco in paludibus: Ernestus Ule Octobri 1884.

A *Sph. cymbifolio* affini caule rigido robustissimo, inflorescentia monoica, foliis rameis apice scabris atque pedunculatibus acutatis jam longe differt. Cellulae caulis seriem simplicem sistentes inanes. Planta speciosa, cujus folia perigonialia per-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0412-6

parva elegantia minora quam ramea et cujus axis caulinus niger corneus atque crassus sunt. Species quoad surculum robustum turgescentem rigidum albescentem facile distinguenda.

7. *Sphagnum (Platysphagnum) Wrightii* n. sp.; caulis robustus altus apice multoties divisus sordide albidus vel glaucus, ramis dimorphis: robustis longioribus patentibus vel recurvis singulis vel binis distantibus sordidis flexuosis obtusatis rigido-foliosis et tenuioribus brevioribus cuspidatis albidis ad axin plus minus appressis, in comam parvam robustam transeuntibus brevioribus crassis obtusissimis squamato-foliosis; folia caulina in axi crasso pallide rubente parva tenerrima hyalina, e basi lato-truncata ligulato-ovalia rotundato-obtusata cucullata, margine tenerrimo hic illic vix laceratula nec marginata, e cellulis amplis valde flexuosis inferne inanibus superne repletis dorso apicis tuberculatis reticulata; ramea rigido-conferta madore valde patula magna, e basi late ovali aperta in laminam colli instar attenuata apice rotundato-obtusata, ad collum lato-convolutacea margine flexuosa immarginata, e cellulis magnis teneris hyalinis fibris annularibus latis repletis breviusculis reticulata; folia ramorum cuspidatorum angustiora longiora; peduncularia maxima latissima albidissima membranacea plicata, e basi oblongata elongata plus minus colli instar attenuata apice rotundato-obtusata saepius lacerata, e cellulis basi longis laxis inanibus apicem versus valde angulato-repletis reticulata; theca immersa ampla brevis urnacea. Cellulae ramorum magnae inanes.

Sphagnum cymbifolium Sulliv. in Musc. Cubens. Wright. No. 1. — *Sph. Guadalupense* Schpr. Hb. varietas elongata.

Patria. Insula Cuba, in locis humidis montium altiorum: Charles Wright. Insula Guadeloupe: L'Herminier.

Ex habitu *Sphagni Portoricensis*, sed haecce species ramorum foliis inferne minutis squamaeformi appressis superne magnis patulis primo visu differt. E robustissimis, quod a *Sph. Austini* statura robustiore atque foliis comalibus distincte rigido-patulis primo visu distat.

8. *Sphagnum (Platysphagnum) Assamicum* n. sp.; caulis robustus sordide albidus, ramis dense aggregatis patentibus vel erectis intertextis irregulariter grossiuscule foliosis, in coma brevissimis obtusis et longioribus breviter cuspidatis in varia directione positis; folia ramea laxe imbricata breviuscula squamiformia, e basi ovali brevi in collum robustum late ad apicem rotundato-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0413-2

obtusatum omnino convoluta cucullata, e cellulis magnis brevibus difficile emollientibus ubique late repletis robustis dorso tuberculatis reticulata. Cellulae ramorum tenerrime repletae. Caetera ignota.

Patria. India orientalis, Assam, in humidis: S. Kurz. Hb. Monacense.

Ex habitu *Sphagni cymbifolii*, sed ramis assurgentibus, foliis brevibus sed latis valde convolutaceis atque areolatione dorso tuberculata facile distinguendum. Specimen tantum unicum habeo.

9. *Sphagnum (Comatosphagnum) oligodon* Rehm. n. sp. (in Dr. A. Rehmann: Musci austro-africani No. 14); cespites robusti intertexti ex flavido-albido pallide violascentes firmiusculi; caulis robustus ramis confertis patentibus vel vario modo flexuosis recurvis plus minus dense julaceis in comam sensim transeuntibus brevioribus valde curvatis gemmaceo-acutis dense obtectus; folia caulina in axi vix corticato virente pro plantula parva ligulato-ovalia apice late rotundato-obtusata nec exesa subcucullato-concava integerrima margine erecto vix limbatula, e cellulis teneris angustis elongatis ubique punctiformi-repletis reticulata; ramea vix minora vel majora e basi ovali concava in laminam ovalem vel plus minus attenuatam strictam vel curvulam caviusculam producta, margine anguste convolutaceo angustissime limbatula integerrima, apice truncatulo breviter dentato-exesa, e cellulis parum amplioribus ubique regulariter repletis reticulata, tenera hyalina. Cellulae ramorum breviusculae inanes.

Patria. Africa australis Natalensis, Inanda: A. Rehmann legit.

Sphagno subsecundo affine, sed colore, ramis varieflexis atque foliis caulinis rotundato-obtusatis integerrimis jam toto coelo differt.

10. *Sphagnum (Comatosphagnum) coronatum* n. sp.; cespites ca. 3—4-pollicares et ultra sordide virentes vel albescentes intertexti; caulis ramulis longiusculis convolutaceo-julaceis cuspidatis flaccidis assurgentibus nec recurvatis solitariis vel ternis horride dispositis irregularis, coma densa robustiuscula e ramulis brevioribus saepius maxime julaceis et acutatis falcatis composita terminatus; folia in axi vix corticato virente caulina longiuscula anguste ligulato-oblonga rotundato-obtusata subcucullata pluries robustiuscule breviter dentato-exesa, late

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0414-8

marginata integerrima tenera, e cellulis angustis longiusculis ubique regulariter repletis reticulata; ramea dense conferta saepius squamato-lata membranacea nitida saepius tortula, e basi oblonga plus minus elongate attenuata, margine apicis parum involutacea, late marginata, saepius planiuscula, semper summitate valde truncata pluries coronario-dentata instructa, e cellulis angustis teneris regulariter repletis reticulata. Cellulae ramorum longiusculae inanes. Caetera ignota.

Sph. Capense Hsch. in Linnaea XV. p. 113? Descriptio pessima!

Patria. Africa australis, monte tabulari: Spielhaus 1877; Montagu-Pass, Octobri 1875: Dr. A. Rehmann; Houtbay in faucibus: idem; in montibus supra Worcester: idem; Simons Town, in montibus humidis: Ch. Wright.

Species distinctissima *Sphagno subsecundo* aliquantulum similis foliis rameis elongatis subplanis membranaceis nitidis et semper coronario-truncato-dentatis facillime distinguenda.

11. *Sphagnum (Comatosphagnum) elegans* n. sp.; caulis gracilis tenuis 6—8-pollicaris elegantissime ramosus pallide viridis; rami plerumque binati graciles distantes remoti valde deflexe subjulaceo-teretiusculi attenuati; comales comam pro planta gracilem robustam sistentes, inferiores maxime deflexi superiores brevissimi acutati; folia caulina parva remotissima latiuscule ligulato-hastata plana summitate vix acuta parum truncata dentato-exesa, e cellulis angustis duplicatis valde flexuosis pallidis inanibus subconflatis reticulata ad caulem pallidum plus minus reflexa; ramea dimorpha: inferiora ovali-acuminata vix truncata anguste cymbiformi-concava valde regularia, e cellulis brevibus amplioribus inanibus reticulata, pallidissime angustissime marginata, superiora longiora apice margine parum involutacea vix truncata et exesa, partim vel omnino e cellulis dense repletis angustioribus composita. Cellulae ramorum inanes parallelae nec corniformi-curvatae. Caetera ingnota.

Patria. Nova Seelandia, insula australis, in paludibus prope Greymouth ad latus australasiacum: R. Helms 1885 lg.

Species elegantissima, foliis rameis dimorphis, i. e. fibris annularibus et repletis maxime memorabilis, habitu ad *Sphagna cuspidata* accedens, sed foliis comalibus nec squarrosis sed confertis et ramulum julaceum sistentibus propria, magis ad *Sphagna subsecunda* inclinans.

12. *Sphagnum (Comatosphagnum) comosum* n. sp.; cespites

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0415-3

humiles robusti flavo-albidi firmiusculi; caulis inferior flaccidior, superior coma parva sed robusta e ramulis brevissimis densissime congregatis obtusissimis gemmaceo-acutis curvulis veluti bullatis composita ornatus; folia caulina remota tenera late ligulato-ovalia rotundato-obtusata sed parum truncato-exesa cochleariformi-concava distincte hyalino-marginata, e cellulis angustis densiuscule repletis teneris reticulata; ramea minora convolutaceo-ovalia parum acuminata distincte truncata exesa et marginata eodem modo reticulata minute porosa; peduncularia omnium foliorum maxima lato-ovalia convolutacea apice late truncato pluries exesa marginata, e cellulis basi magnis laxis flexuosis inanibus superne angustis dense repletis composita; pedunculus apicalis et lateralis pro more elongatus, capsula parva urnacea late truncata terminatus. Cellulae ramorum parallelae longiusculae hic illic vix corniformi-incurvae inanes.

Patria. Australia, N. S. Wales, Waterloo marshes prope Sydney, Novbr. 1883: J. Whitlegge; Victoria, Berwick: G. W. Robinson. Hb. Melbourne.

Sphagno subsecundo affine et simile, sed ramis multo brevioribus nunquam falcatis et foliis latiuscule marginatis jam diversum, coma densissima pro plantula magno facile cognoscendum. A *Sph. subcontorto* Hpe. coma densa e ramulis brevibus obtusis composita visu primo distinguitur.

13. *Sphagnum (Acisphagnum) fluctuans* n. sp.; caulis fluitans axi tenuissimo tenaci longissimo veluti repente et hic illic plantas pusillas quasi conglomeratas minutas vel majores chlorophyllosas comam alicujus *Sphagni* referentes emittens; ramuli hujus comae laxe dispositi inaequales laxe foliosi, foliis flaccidis plus minus cincinnato-contortis madore strictis plus minus elongatis patulis difficile emollientibus, e basi oblongata angusta in laminam lato-linealem longam planam summitate in 4—6 dentes grosse exesam attenuatis latiuscule marginatis teneris dilute chlorophyllosis concavis, e cellulis elongatis angustis basi distinctis et plus minus imperfecte repletis superne quasi conflatis pro more inanibus reticulatis. Cellulae ramorum inanes. *Sph. marginatum* var. *fluctuans* Hmp.

Patria. Africa australis, Gnadenthal, in aquis fluitantibus: Breutel in Hb. Hmp. 1858.

Species ob folia siccitate fere torta madore dimorpha subplanissima chlorophyllosa memorabilis. Ex habitu ad *Sph. laxifolium* accedit.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0416-9

14. *Sphagnum (Acisphagnum) planifolium* n. sp.; *Sphagno cuspidato* simillimum, sed ramis pro more quinis laxifoliis robustioribus; folia caulina e basi latissime truncata ligulato-ovata brevissime obtusate acuminata summitate vix crenulata e cellulis baseos laxissimis magnis longis valde flexuosis inanibus apicem versus brevioribus tenerioribus angulate repletis reticulata, e basi usque ad apicem parum involutum late marginata; ramea ubique nunquam squarrosa sed erecto-conferta majuscula, e basi ovali elongate acuminata, summitate truncata dentato-exesa anguste convoluta excepta planiuscula, ubique anguste marginata, e cellulis angustis valde regulariter repletis reticulata. Cellulae ramorum longae latiusculae inanes. Caetera ingnota.

Patria. Africa aequinoctialis occidentalis, prope flumen Gabun in Arthington-cataracta: Dr. Büttner 23. Januario 1885.

15. *Sphagnum (Acisphagnum) Madegassum* n. sp.; *Sphagno cuspidato* simillimum, sed folia caulina e basi late truncata ligulato-oblongata apice obtusato non exesa vix crenulata anguste marginata caviuscula, e cellulis baseos latiusculis inanibus apicem versus angustis angulate repletis reticulata; ramea longiuscula e basi ovali aequaliter attenuata summitate truncata pluries dentata angustissime marginata concava, e cellulis angustis angulate repletis reticulata. Cellulae ramorum longae angustae inanes; cortex caulis e seriebus cellularum duabus compositus. Caetera ingnota.

Patria. Madagascar centralis, Imerina, inter *Sph. Hildebrandti* et *Sph. Rutenbergi* vigens: J. M. Hildebrandt Decembri 1880.

16. *Sphagnum (Acisphagnum) subpulchricoma* n. sp.; *Sphagno pulchricomae* simile, sed minus et minus elegans; ramis brevioribus fasciculatim dispositis reflexis; comalibus squarroso-foliosis; folia caulina e basi latissime truncata ligulate attenuata tenerrima flaccida pellucidissima, utrinque baseos e cellulis angustioribus densioribus medio baseos amplioribus laxis pellucidis inanibus apicem versus brevioribus angustioribus repletis reticulata; ramea e basi angustiore anguste oblonga in cuspidem brevem parum truncatum brevissime dentatum angustum margine paulisper convoluto-cucullatum attenuata tenuissime hyalino-limbata, e cellulis angustis valde repletis reticulata, caviuscula. Cellulae ramorum inanes corniformi-sursum curvatae apertae. Caetera ingnota.

Patria. Brasilia, Prov. Caldas: Henschen. J. Ångström misit sub nomine *Sph. pulchricomae*, a quo statura minore gra-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0417-5

ciliore, foliis caulinis partim inanibus partim repletis anguste ligulatis atque foliis rameis multo brevioribus differt.

17. *Sphagnum (Acisphagnum) diblastum* n. sp.; *Sphagno cuspidato* simile, sed pusillum tenerum; folia caulina e basi auriculata lato-ovali in laminam parum attenuatam apice truncato pluries exeso incurviusculam producta tenerrima quam maxime anguste marginata, e cellulis basi elongatis angustiusculis apicem versus minoribns ubique tenerrime repletis reticulata; ramea similia sed minora et minus incurva distinctius repleta angustiora cymbiformi-oblonga. Cellulae ramorum inanes. Caetera ingnota.

Patria. Montevideo Americae australis, ubi Prof. Arechavaleta Septembri 1874 legit. Hb. Lund. Argentinia, La Plata: Dr. Spegazzini lg. et mis. 1886.

Species e statura pusilla elegante atque teneritate omnium partium ab congeneribus *Acisphagni* facile distinguitur. In foliis rameis solum maturis areolationem diblastam, i. e. e cellulis basilaribus majoribus et apicalibus minoribus quasi densioribus observamus.

18. *Sphagnum (Malacosphagnum) Wheeleri* n. sp.; caulis 2—3-pollicaris albidissimus mollis, ramulis pro more assurgentibus brevibus subcompressis latiusculis rigido-foliosis in comam indistinctam transeuntibus brevioribus brevissime cuspidatis, axi firmo tenui nigrescente; folia caulina ovata apice cucullata obtusata contracta integerrima, e cellulis margine linearibus 3—4 hyalinis limbata, caeterum e cellulis angustiusculis elongatis repletis reticulata; ramea in axi rubente laxe imbricata patula, madore ramulum subtrigonum sistentia, majuscula longiuscula valde regularia, e basi ovali sensim longius robustius attenuata, margine latiuscule regulariter ubique convolutacea, apice indistincte robuste truncata et indistincte exesa, immarginata regulariter cymbiformi-concava, e cellulis amplis brevibus hyalinis late repletis reticulata. Cellulae ramorum longiusculae inanes. Caetera ingnota.

Patria. Insulae Hawaiicae: Wheeler 1879. Hb. Geheeb.

Species pulchra, colore candidissimo, ramis subcompressis subtrigonis erectis foliisque majusculis indistincte truncatis et exesis valde regulariter ovali- vel oblongo-attenuatis grandi-cellulosis late fibrillosis facile distinguenda, ex habitu *Sphagno* molluscoidi vel *molli* aliquantulum similis.

19. *Sphagnum (Malacosphagnum) Uleanum* n. sp.; cespites circiter 4-pollicares densiusculi virescentes; surculus gracilis elongatus,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0418-1

ramis brevibus subaequalibus patenti-recurvatis gracilibus densiusculis plurirameus; folia caulina minuta e basi truncata late ovato-ligulata obtusata tenera integerrima e cellulis angustis superne amplioribus ubique fere repletis reticulata; ramea conferta humore patula anguste oblongo-acuminata apice 3—4-dentato-truncata elegantia tenera pellucidissima aequaliter concava, e cellulis angustis repletis angulatis reticulata, tenuissime marginata. Cellulae ramorum et caulis seriem unicum sistentes hyalinae inanes.

Patria. Brasilia subtropica, insula S. Francisco, ubi in paludibus collegit Ernestus Ule Octobri 1884.

Sphagno subaequifolio Hpe. Caldensi proximum, sed haecce species statura minore foliisque rameis brevioribus magis cochleariformi-oblongis vix attenuatis facile distinguitur.

20. *Sphagnum (Malacosphagnum) platycladum* n. sp.; caulis altiusculus robustiusculus ex albido dilute violascens mollis; ramis recurvis dense aggregatis in comam magnam congestis subcompressis cuspidatis latiusculis rigidulo-foliosis; folia caulina in axi crasso firmo virente minuta, e basi truncata anguste ligulato-oblonga rotundato-obtusata immarginata integerrima, e cellulis breviusculis laxis inanibus apicem versus hic illic vix visibile repletis mollibus reticulata; ramea rigido-patula, madore laxe patula tenera majuscula, e basi ovali sensim breviter acuminata distincte anguste truncata breviter exesa, immarginata ad marginem superiorem anguste convolutacea, e cellulis amplis brevibus teneris hyalinis valde angulate flexuosis late repletis reticulata. Cellulae ramorum angustae longiusculae inanes. Caetera ingnota.

Patria. Mexico, Mirador: Sartorius.

Ex habitu ad *Sph. cymbifolium* fere accedens, sed foliis truncatis rigido-patulis ad *Malacosphagnum* pertinens.

21. *Sphagnum (Malacosphagnum) macro-rigidum* n. sp.; caulis elatus ca. 5—6-pollicaris robustus simplex vel divisus, ramis confertis robustis patentibus vel parum recurvis vix cuspidulatis brevibus dense obtectus, coma pro planta robusta parva densa e ramulis perbrevibus composita terminatus; folia caulina minuta e basi latiore flaccida ligulato-ovalia rotundata apice saepius lacerata immarginata, e cellulis teneris laxis amplis valde flexuosis basi inanibus superne tenerrime repletis composita; ramea conferta humore ramulum latiusculum quasi 4-seriatum itaque angulatum sistentia, e basi rotundato-ovali concava in laminam angustiorem apice pro more latiuscule truncatam grosse exesam producta,

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0419-9

inferne vix ad apicem plus minus involutaceum limbo distincto hyalino hic illic eroso vel denticulato marginata, e cellulis basi amplis apicem versus angustioribus dense repletis angulatis reticulata. Cellulae ramorum longiusculae inanes. Caetera ingnota.

Patria. Nova Seelandia, insula australis, prope Greymouth: R. Helms 1885.

Sph. compacto var. *rigido* simile et affine, sed ramulis humore 4-seriatis jam distinctum.

22. *Sphagnum (Malacosphagnum) panduraefolium* n. sp.; cespites pusilli molles teneri lati intertexti flavovirentes; caulis pollicaris vel vix ultra tener laxifolius simplex vel ramulis tenerrimis solitariis flaccidis inaequalibus assurgentibus, in comam minutissimam laxam virentem transeuntibus; folia caulina et ramea conformia laxe imbricata minuta, e basi valde concava parum latiore ovali in laminam valde concavam ovalem medio saepius panduraeformi-constrictam rotundato-obtusatam summitate vix truncatam crenulato-dentatam producta tenuissime marginata, e cellulis teneris mollibus virentibus angustis regulariter repletis reticulata. Cellulae ramorum longiusculae angustae inanes; axis surculi vix corticatus virens tener. Caetera ingnota.

Patria. Africa australis, monte tabulari prope Capetown: Dr. A. Rehmann 1875 Novembri legit. Stinkwater: idem sub No. 16 quam Sph. austro-molle C. Müll.

Sphagni mollusci formis pusillis aliquantulum simile, sed teneritate omnium partium atque foliis panduraeformi-ovalibus fere cucullatis vix truncatis crenulato-dentatis ab omnibus congeneribus prima fronte distinguendum.

23. *Sphagnum (Malacosphagnum) mollissimum* n. sp.; cespites latissimi mollissimi ex albido violascentes humiles vel altissimi intertexti; caulis pro more pluries divisus, ramis angustis flexuosis mediocribus irregulariter dispositis recurvatis vel patentiusculis solitariis vel binis, saepius dense confertis frondem lanosum sistentibus rigidiuscule foliosis; folia caulina in axi pallide virente parum corticato parva tenera hyalina, regularia ovalia cucullato-obtusata concava summitate saepius parum breviter exesa inferne latius superne angustissime marginata, e cellulis baseos elongatis hyalinis inanibus angustis apicem versus multo amplioribus brevioribus rhomboideis repletis minute porosis reticulata; ramea imbricata rigido-patula caulinis similia minora magis attenuata et truncata distinctius dentato-exesa, ubique e

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0420-0

cellulis pro foliolo majusculis teneris hyalinis repletis reticulata, ut caulina marginata, margine angustissime convolutacea nec cucullata. Cellulae ramorum tenerorum maxime hyalinae breviter corniformi-curvatae inanes. Caetera ignota.

Patria. Africa australis, Capetown, monte tabulari: Dr. A. Rehmann 1875 copiose legit; Spielhaus 1877 in Hb. Brämeri Lübeccensis. Montagu-Pass: Rehmann. Stinkwater: Rehmann ca. 8-pollicare altum legit.

Ex habitu *Sphagni mollusci* Bruch., a quo foliis caulinis cucullato-rotundatis jam differt. Theca forsan diversissima erit. Planta amoena, cespitibus mollibus valde intertextis ramulisque rigido-patulo-foliosis primo visu distinguitur.

24. *Sphagnum (Malacosphagnum) austro-molle* n. sp.; cespites lati niveo-albidi molles intertexti ca. 2—3-pollicares; caulis gracillimus flaccidus, ramulis perbrevibus singulis assurgentibus tenuibus in comam minutissimam transeuntibus brevissimis paucis obtuso-gemmaceis; folia caulina in axi tenero rubro tenera squamato-patula, e basi lato-truncata ligulato-ovalia, apice rotundato-obtusata margine parum involutaceo-cucullata integerrima vel summitate interiore paululo erosa, e cellulis ubique repletis teneris hyalinis breviusculis angustiusculis reticulata anguste marginata; ramea dissimilia minora tenera, e basi ovali breviter acuminata, summitate paulisper truncato-exesa margine plus minus convolutacea, vix tenuissime marginata, e cellulis ubique repletis multo amplioribus reticulata. Cellulae ramorum breves inflato-quadratae inanes. Caetera ignota.

Patria. Africa australis, monte tabulari prope Cape Town, Novbr. 1875; in der Ravine am Devilspik, Octobri 1876; Montagu-Pass: Dr. A. Rehmann.

Sphagno pandur aefolio simillimum, sed majus robustius niveum, foliis caulinis atque rameis dimorphis jam distinctum, tenerum. *Sph. mollissimum* simile et proximum foliis caulinis basi inanibus superne repletis atque statura multo robustiore, ramis aggregatis aliisque notis recedit.

25. *Sphagnum (Pycnosphagnum) aciphyllum* n. sp.; *Sphagno acutifolio* simile, sed multo gracilius tenerrimum (albidum pallide rufescens); caulis ramis capillaribus dense confertis brevibus intertextis cuspidatis veluti lanatus, comalibus brevissimis subjulaceis obtusulis in comam parvam densam congestis; folia caulina parva e basi latiore longiuscule et angustiuscule ligulato-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0421-6

attenuata sed summitate vix truncatula et vix excisula hic illic contortulo-inaequalia flaccida, e cellulis baseos elongatis angustis laxis inanibus, margine angustioribus limbum latiusculum pellucidum sistentibus, superne repletis angulatis composita; ramea dense conferta apice patula parva tenera, e basi suboblonga profundius concava breviter angustata apice parum truncata tridentata ubique angustissime hyalino-limbata, e cellulis teneris ampliusculis dense repletis reticulata. Caetera ignota.

Patria. Brasilia subtropica, prov. Sa. Catharina, colonia Blumenau, ubi lg. Emil Odebrecht 1874.

E tenerioribus, caracteribus praestantibus a *Sph. acutifolio* toto coelo diversum. Folia ramea suprema angustiora longiora acutata haud truncata. Cellulae ramorum (axis) inanes breves.

26. *Sphagnum (Acrosphagnum) pycnocladulum* n. sp.; cespites alti 5—6-pollicares glauco-virentes, inferne sordidi, rigidissimi firmi; caulis subanguste frondosus strictissimus eleganter ramosus, ramis valde recurvis breviusculis 3—5 squalido-foliosis, comam parvam sistentibus brevioribus obtuse gemmaceis; folia caulina in axi crasso virente parva e basi latissime truncata ligulato-ovata brevissime acuminata, ad summitatem parum convolutacea et vix bifida, e cellulis basi ampliusculis laxis inanibus valde flexuosis superne multo amplioribus brevioribus repletis reticulata, apicem versus anguste marginata; ramea firma parva dense imbricata difficilius humore dissoluta, e basi ovali regulariter acuminate pseudo-mucronata vix bifida margine supero plus minus convolutacea et angustissime marginata, e cellulis ampliusculis breviusculis angulate replexis tenuibus reticulata. Cellulae ramorum distincte breviter corniformi-curvatae breves inanes. Caetera ignota.

Patria. Africa australis, Montagu-Pass ad cataractam: Dr. A. Rehmann Octobri 1875.

Ex habitu *Sphagni pycnocladi* Ångstr., elegantiam maximam frondis offert et hucusque speciem altissimam sectionis *Acrosphagni* format.

27. *Sphagnum (Acrosphagnum) Hildebrandti* n. sp.; cespites subhumiles 2—3-pollicares submolles intricati glauco-virentes; caulis gracillimus ramis remotiusculis recurvis leviter obtectus coma robustiore majore e ramulis brevissimis rigidulis obtusiusculis composita terminatus; folia caulina e basi lato-truncata ligulato-acuminata, mucrone brevi vix bifido-exeso terminata, integerrima hyalina marginata apice paulisper involutacea te-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0422-2

nera, e cellulis longiusculis angustiusculis perteneris ubique fibris annularibus tenerrimis saepius male evolutis repletis eleganter reticulata; ramea conferta rigido-imbricata minora, e basi rotundato-ovali in mucronem longiorem vix bifidum et exesum acuminata tenera apicem versus angustissime marginata integerrima, e cellulis ampliusculis brevibus teneris valde angulate repletis reticulata. Cellulae ramorum longiusculae parallelae inanes. Caetera ignota.

Patria. Madagascar centralis, Imerina: J. M. Hildebrandt Dec. 1880; cum *Sphagno Madagasso* et *Rutenbergi* consociatum viget.

Species distincta ex habitu *Sphagni mollusci* foliis mucronatis nec truncatis sed bifido-exesis facillime ab omnibus congeneribus distinguenda. *Sph. mucronatum* mihi folia eadem habet, sed ramis dense aggregatis *Sph. compactum* melius referentibus primo visu longe recedit.

28. *Sphagnum (Acrosphagnum) mucronatum* n. sp.; caulis humilis 1—2-pollicaris, ramis dense confertis candidis brevibus tenuibus obtusiusculis quinis vel senis patentibus in comam similem sensim transeuntibus aequaliter latiusculus tenuis fragilis; folia caulina e basi late truncata ligulato-ovata acuminata mucronata, mucrone brexissimo vix bifido, ubique late marginata apicem versus angustissime convolutacea integerrima parum concava, e cellulis basi laxioribus inanibus apicem versus angustioribus angulate repletis reticulata; ramea parva ovali-acuminata mucronata, mucrone distinctius bifida, angustius marginata concava, e cellulis angustiusculis angulate repletis teneris reticulata. Cellulae ramorum inanes. Caetera ignota.

Patria. Madagascar, in sylva Almazantra: Borgen Julio 1882 lg. Hb. Kiaer.

E foliis ad *Sph. Hildebrandti* dense affine, ex habitu ad *Sph. rigidum* accedens. Pulchra species.

29. *Sphagnum (Acocosphagnum) seriolum* n. sp.; caulis gracilis elongatus ca. 6-pollicaris simplex elegans, ramis tenuibus patentibus et recurvatis tenuiter cuspidatis albescenti-seriolis flexuosis et coma parva e ramulis brevioribus gemmaceo-acutis composita ornatus; folia caulina in axi rubente vix corticato remota minuta perfecte rotundato-ovata brevissime acuminata mucronata tenera, e cellulis densissimis veluti conflatis angustissimis inanibus areolata; ramea sub lente pulchre seriolo-nitentia hyalino-albida ramum subjulaceum sistentia, caulinis

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0423-7

similia sed angustiora, e cellulis basi ampliusculis rhomboidalibus apicem versus sensim minoribus plus minus conflatis ubique inanibus reticulata, immarginata integerrima. Cellulae ramorum longiusculae angustae saepius subc orniformi-curvatae. Caetera ignota.

Patria. Sumâtra insula, monte Singalang: Dr. O. Beccari Julio 1878.

Ex affinitate *Sphagni sericei* mihi memorabilis, a quo elegantia caulis gracillimi et ramorum robustiorum longiorum luteorum primo visu differt. *Sph. Hollianum* proximum habitum *Sphagni cuspidati* ramis porrectis cuspidatis tenet. Omnes species tres haecce sectionem valde naturalem sistunt foliis mucronatis cellulisque ubique inanibus.

Appendix.

Nachdem Vorstehendes bereits abgesetzt war, empfing ich von Prof. Henriguez in Coimbra noch eine neue Art aus der Flora von Mozambique, welche ich hier noch anreihe als:

30. *Sphagnum (Pycnosphagnum) violascens* n. sp.; caulis elongatus 4-pollicaris vel ultra gracillimus tenellus amoene violascens flexuosus, ramulis tenerrimis capillaribus brevibus flexuosis pluribus fasciculatis erectis vel pro more reflexis; folia caulina in axi violaceo tenero cellulis intense violaceis madore coerulescentibus corticato subappressa, e basi late truncata ligulate attenuata parva tenera angusta summitate lacerato-truncata angustissime hyalino-limbata, e cellulis pro foliolo majusculis hyalinis teneris valde flexuosis basi inanibus apice tenerrime repletis eleganter reticulata; ramulina erecto-conferta minuta elegantia e basi parum latiore oblongata sensim acuminata paulisper truncata exesa apice anguste convolutacea angustissime hyalino-limbata, e cellulis ubique repletis majusculis angulato-flexuosis reticulata. Cellulae ramorum inanes vialaceae humore coerulescentes. Caetera ignota.

Patria. Mozambique: M. B. de Carvalho. Herb. Coimbra. 1887.

Ab omnibus congeneribus cellulis corticis intense violaceis humore intense violaceis jam diversa species elegans tenera gracilis. Ramuli comales partim inferioribus similes cuspidati capillares partim magis clavatuli violacei.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr03552-0424-3

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1887

Band/Volume: 70

Autor(en)/Author(s): Müller Hal. Carolo

Artikel/Article: Sphagnorum novorum descriptio 403-422